

SPORT IN KÜRZE

Ruggeller Schützen
weiter treffsicher

SCHIESSEN – In der fünften Runde der Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft konnten sich die NLB-Schützen aus Ruggell gegen Cham I mit 1550:1528 durchsetzen. Damit festigten die Unterländer ihre Position als erster Verfolger von Leader Gossau, der sich ebenfalls erfolgreich zeichnete. Ruggell ist also auf einen allfälligen Ausrutscher des Tabellenführers gerüstet.

In der ersten Liga musste sich Vaduz I den Schützen aus Taverne mit nur einem Punkt Unterschied geschlagen geben. Durch diese unglückliche Niederlage befinden sich die Residenzler als Drittletzte plötzlich im Abstiegskampf.

New England zieht als
Topfavorit in die Super Bowl

AMERICAN FOOTBALL – Die Rollen vor dem 38. Endspiel um die Super Bowl der National Football League am 1. Februar in Houston sind klar verteilt. Die New England Patriots steigen als 7:1-Favorit ins Duell mit den Carolina Panthers. Die Patriots, die bereits 2002 die begehrte Vince-Lombardi-Trophy erkämpft hatten, dominierten mit 14 Siegen in 16 Spielen die Vorrunde. Am Sonntagabend zogen sie im heimischen Gillette-Stadion in Boston zum vierten Mal ins Endspiel um die wichtigste Sporttrophäe von Nordamerika ein. Sie besiegten die Indianapolis Colts mit 24:14 und sicherten sich zugleich den Titel der American Conference (AFC). Die Final-Debütanten Carolina Panthers setzten sich als Gast der Philadelphia Eagles mit 14:3 durch und durften sich erstmals als Champion der National Conference (NFC) feiern lassen.

Bellinzona testet zwei Italiener

FUSSBALL – Nach drei Wochen Winterpause hat die AC Bellinzona (7. in der Challenge League) das Training wieder aufgenommen. Getestet werden derzeit die jungen Italiener Luca D'Amato (Lazio Rom) und Angelo Paradiso (Napoli).

SC Balzers: Kostenloser
Carving und Snowboard-Kurs

SKI ALPIN/SNOWBOARD – Der Skiclub Balzers lädt in diesem Jahr zum kostenlosen Carving-Kurs für Jedermann – und selbstverständlich auch für jede Frau – nach Malbun ein. Der eintägige Kurs findet am 31. Januar 2004 von 9.30 bis 15 Uhr statt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche (Mindestalter: 15 Jahre) und Erwachsene mit Wohnsitz in Balzers. Zusätzlich bietet der Skiclub Balzers am 24. und 25. Januar 2004 einen Snowboard-Kurs an. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Erwachsene mit Wohnsitz in Balzers.

Weitere Informationen bzw. Anmeldung (bis 23. Januar.) bei Christian Wille, Landstrasse 128, FL-9494 Schaan (Tel. 232 20 01; E-Mail christian.wille@alliedfinance.com).

Junioren-SM-Rennen abgesagt

SKI ALPIN – Die Riesenslalom- und Slalom-SM der Junioren in Saas Fee mussten wegen zu starken Schneefällen abgesagt werden. Swiss Ski sucht für die beiden Rennen ebenso neue Austragungsorte wie für die zuvor in Veveyssaas abgesagte Junioren-SM im Super-G.

Ski alpin: Interregio-Rennen in Flumserberg

Riesenslalom Mädchen JO II: 1. Tina Weirather (SC Schaan) 2:22,97. 2. Steffi Horror (Klosters) 3:35. 3. Vanessa Schädler (SC Triesenberg) 3:77. 4. Jana Rüdinger (Ebnetal-Kappel) 4:75. 5. Martina Müller (SC Vaduz) 5:14. Ferner: 9. Annie Schädler (SC Triesenberg) 6:07. 21. Carina Hauser (SC Triesenberg) 8:50. 26. Sonja Schädler (SC Triesenberg) 9:08. 32. Stephanie Ospelt (SC Vaduz) 11:36. Ausgeschieden: Tanja Bless (UWV).

Riesenslalom Knaben JO II: 1. Simon Riedi (Mundaun) 2:22,28. 2. Gioele Fiori (Monte Lema) 0:23. 3. Marco Kaufmann (Gommiswald) 1:11. Ferner: 8. Simon Sprenger (SC Schaan) 3:31. 13. Maximilian Rüdiger (SC Schaan) 4:64. 18. Daniel Schuchter (SC Balzers) 6:16. 35. Sebastian Bürgler (SC Balzers) 9:76. 43. Andreas Öhry (SC Gampprin) 11:08. Ausgeschieden: Philipp Weinmann (UWV).

Slalom Mädchen JO II: 1. Tina Weirather 1:24,97. 2. Lucrezia Larcida (Valens) 1:72. 3. Martina Müller 2:90. 4. Vanessa Schädler 2:98. Ferner: 13. Carina Hauser 6:43. 16. Annie Schädler 8:02. 30. Stephanie Ospelt 11:97. 35. Tanja Bless 9:08.

Slalom Knaben JO II: 1. Simon Sprenger 1:23,38. 2. Fabio Tuor (Breil) 1:99. 3. Marco Kaufmann 2:23. 4. Maximilian Rüdiger 2:67. 5. Philipp Weinmann 2:72. Ferner: 14. Daniel Schuchter 6:63. 17. Sebastian Bürgler 7:17. 38. Andreas Öhry 14:62.

Vier Rennen, drei Siege

Alpine JO II Athleten überzeugten bei Interregiorennen in Flumserberg

FLUMSERBERG – Die Liechtensteiner JO II Athletinnen und Athleten waren die überzeugendste Mannschaft der Interregiorennen in Flumserberg. Von den vier ausgetragenen Rennen konnten sie drei für sich entscheiden. Bei den Mädchen gewann Tina Weirather sowohl den Slalom als auch den Riesenslalom. Bei den Knaben vermochte Simon Sprenger im Slalom zu überzeugen.

Flumserberg stand vergangenes Wochenende im Zeichen der Interregiorennen in der Kategorie JO II, bei welchen für Mädchen und Knaben jeweils ein Riesenslalom und ein Slalom zur Austragung gelangte. Zur grossen Dominanz avancierte hierbei Tina Weirather, die beide Rennen der Mädchen mit grossem Vorsprung für sich entscheiden konnte. Im Slalom verwies sie Lucrezia Larcida vom Skiclub Valens mit knapp zwei Sekunden Vorsprung auf den zweiten Rang. Larcida verhinderte damit einen Dreifacherfolg der Liechtensteinerinnen, da Martina Müller aus Vaduz als Dritte und Vanessa Schädler aus Triesenberg als Vierte sich unmittelbar hinter der Schweizerin klassieren konnten.

Im Riesenslalom verhinderte Steffi Horror aus Klosters einen Doppelsieg der LSV-Athletinnen. Sie verwies Vanessa Schädler auf den dritten Schlussrang. Martina Müller

rundete mit einem fünften Platz das sehr gute Mannschaftsergebnis der Liechtensteinerinnen ab, zu welchem unter anderem auch noch Annie Schädler als neunte mit einem Top-Ten-Platz beitrug.

Sieg für Simon Sprenger

Im Slalom der Knaben vermochte Simon Sprenger aus Schaan für einen Liechtensteiner Sieg zu sorgen. Mit zwei Sekunden Vorsprung verwies er die beiden

Schweizer Fabio Tuor und Marco Kaufmann auf die weiteren Plätze. Pech hatte Maximilian Rüdiger aus Schaan, der als vierter das Podest knapp verpasste. Im Riesenslalom wurden die Knaben unter Wert geschlagen.

Grosse Erwartungen konnten hierbei in Philipp Weinmann vom UWV gesetzt werden, der jedoch nach einem guten ersten Lauf mit einem Torfehler ausschied. So vermochte Simon

Sprenger als einziger LSV Läufer mit einem achten Rang unter den ersten 10 fahren. Maximilian Rüdiger konnte einen 13. Rang herausfahren. Daniel Schuchter aus Balzers wurde 18. Trotzdem zeigte sich Trainer Pascal Hasler mit den gezeigten Leistungen mehr als nur zufrieden: «Unsere Athleten haben zugeschlagen. Die Mädchen an beiden Tagen, bei den Knaben lief es im Riesenslalom nicht wie erwartet. Im Slalom haben die Mädchen und Knaben fantastische Resultate erzielen können.»



Simon Sprenger, Tina Weirather, Martina Müller und Vanessa Schädler schafften den Sprung aufs Siegerpodest.

Fünf Podestplätze für Special Olympics

2. Nationale Winterspiele in der Lenk im Simmental

LENK – Mit einer 22-köpfigen Delegation reiste das Liechtensteiner Special Olympics-Team an die 2. Nationalen Winterspiele nach Lenk um sich mit Gleichgesinnten zu messen. Trotz teils widriger Bedingungen trumpten die FL-Cracks gross auf und sicherten sich insgesamt acht Podestplätze.

Schon am Freitag galt es für die Special-Olympics-Athleten ernst. In den Sparten Alpin, Langlauf und Unihockey wurden in ersten Qualifikations-Wettkämpfen die Stärkekassen gebildet. Anschliessend fand auf dem Kronenplatz die offizielle Eröffnung der Spiele statt. 400 Athletinnen und Athleten mit über 150 Leitenden – neben dem Gastland Schweiz und der Liechtensteiner Delegation waren auch Teams aus Monaco, Luxemburg, Belgien und Österreich eingeladen – erlebten eine eindruckliche, stimmungsvolle Eröffnungsfeier. Neben Adolf Ogi, Schirmherr der Winterspiele, gaben weitere Prominente dem Anlass Gewicht: Bundesrat Samuel Schmid, Christian Lohr, Ralph Krueger und Werner Günthör.

Widrige Bedingungen

Im Langlauf war der Wettergott der grösste Gegenspieler der FL-Athleten. Die äusserst wechselhaften Bedingungen mit Schneefall und Sturm zehrten an den Kräften, der Leistungswille war jedoch nicht zu brechen. So dürfen die Athletinnen und Athleten denn auch stolz auf ihre Rangierungen sein. Stephanie Ritter, Carmen Oehri, Sonja Hämmerle und Martina Marxer konnten die Staffel der Gruppe 2 sogar für sich entscheiden.

Auch die Skifahrer hatten mit dem schlechten Wetter zu kämpfen. Trotz Schneesturm wurde am

Freitag ein Qualifikationslauf durchgeführt. Auch am Samstag stand die Jury vor einer schwierigen Entscheidung. Der Riesenslalom wurde um eine Stunde verschoben und nur ein Lauf ausgetragen. Der Hang, auf dem die Rennen ausgetragen wurden, war sehr selektiv, dazu kamen noch Sturm, Schneefall und schlechte Sicht, weshalb die Leistungen der Athleten noch höher einzustufen sind. Auch am Sonntag im Slalom (zwei Läufe) haben die Liechtensteiner Cracks ihr bestes gegeben und durften sich über fünf Podestplätze freuen.

Silber im Hockey

Im Hockey kämpften 18 Mannschaften mit 120 Teilnehmenden in 3 Leistungsgruppen um Medaillen. Das erst vor kurzer Zeit formierte FL-Team (Johann Kirschbaumer, Marcel Küng, Michael Rottensteiner, Rolf Locher, Rafael Bigger, Anderjon Da Silva und Coach Christa Kessler) sammelte an diesem Wochenende ihre ersten Wettkampferfahrungen. Die «Witrus» (Wilder Trupp) hatten am Freitag drei Qualifikationsspiele zu bewältigen, wovon sie bei zweien als Sieger vom Platz gingen. Das Team schaffte es somit in die mittlere Leistungsklasse. Es galt, sich gegen sechs andere Teams durchzusetzen. Mit fünf Siegen und einer knappen Niederlage schafften die «Witrus» es bis ins Finale. Mit den Siegen stieg auch das Selbstbewusstsein des Teams, ohne Mühe wurden auch die taktischen Anweisungen von Coach Christa Kessler laufend im Spiel umgesetzt. Schlussendlich wurde der «Wilde Trupp» lediglich von der Mannschaft aus Basel geschlagen. Eine verdiente Silbermedaille für ein sympathisches Team, das bestimmt noch öfters von sich reden machen wird; hat es doch be-



Liechtensteins Special Olympics-Team trumptte bei den Nationalen Winterspielen in der Lenk gross auf.

reits Einladungen zu weiteren Turnieren erhalten.

Einmal mehr hatten die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Liechtenstein Gelegenheit, an einem Grossanlass dabei zu sein, ihr Bestes zu geben, neben vollem Leistungseinsatz auch Kontakte zu knüpfen, Freude zu haben und Gemeinsamkeit zu leben. (rkr)

2. Nationale Winterspiele in der Lenk

Langlauf, Distanz 3 km; Gruppe 4: 6. Martina Marxer. – Distanz 3 km; Gruppe 6: 3. Carmen Oehri. 5. Sonja Hämmerle. 8. Stephanie Ritter. – Distanz 3 km; Gruppe 10: 3. Christian Nüsscher. – Staffel 4x1 km, Gruppe 2: 1. Rang Stephanie Ritter, Carmen Oehri, Sonja Hämmerle und Martina Marxer. – Riesenslalom, Gruppe 2: 4. Pius Biedermann. – Gruppe 3: 6. Andreas Meile. – Gruppe 5: 3. Alexander Marxer. – Gruppe 15: 3. Ernst Sele. – Gruppe 11: 3. Lukas Foser. – Slalom, Gruppe 2: 2. Pius Biedermann. – Gruppe 3: 1. Andreas Meile. – Gruppe 5: 7. Alexander Marxer. – Gruppe 12: 8. Lukas Foser. – Gruppe 14: 7. Ernst Sele.